

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 105 (2013)
Heft: 4

Rubrik: Protokoll der 102. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

102. ordentlichen Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

vom Donnerstag, 5. September 2013 in Interlaken

Begrüssung

Der Präsident, Nationalrat *Caspar Baader*, heisst die anwesenden Mitglieder und Gäste zur 102. ordentlichen Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes im Kursaal Interlaken herzlich willkommen.

Die Verbandsgruppen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes sind vertreten durch *Hans Bodenmann*, Präsident des Verbandes Aare-Rheinwerke (VAR), *Michelangelo Giovannini*, Präsident des Rheinverbandes (RhV), und *Laurent Filippini*, Präsident der ATEA. Anwesend sind ebenso die Vorsitzenden der beiden Fachkommissionen im SWV: *Andreas Stettler*, Vorsitzender Kommission für die Wasserkraft (Hydrosuisse), und *Jürg Speerli*, Vorsitzender Kommission Hochwasserschutz, Wasserbau und Gewässerpflege (KOHS).

Verschiedene Personen, welche an der Versammlung nicht teilnehmen können, haben sich entschuldigt. Auf das Verlesen der Entschuldigungsliste wird verzichtet.

Vorbemerkung

Alle angemeldeten Mitglieder des Verbandes haben ihre Stimmrechtsausweise zur Versammlung erhalten. Ebenso haben die Mitglieder die Stimmkarten zugestellt bekommen falls bei einer Abstimmung die Stimmen ausgezählt werden müssten. Insgesamt sind 307 Stimmen anwesend, bei einem total von 936 Stimmrechten. Die Versammlung ist unabhängig von der anwesenden Anzahl Stimmen beschlussfähig.

Der Einfachheit halber und soweit dies zu keinen Fehlinterpretationen der Meinung der Stimmenden führen kann, werden die Abstimmungen im Einvernehmen mit der Versammlung ohne Auszählung der Stimmabgabe durchgeführt.

Genehmigung der Traktanden

Die Einladung zur Hauptversammlung wurde im Juni 2013 zusammen mit dem Jahresbericht 2012 in der Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft – Eau énergie air», Heft 2/2013, allen Mitgliedern des Verbandes zugestellt. Die Traktandenliste wurde allen Angemeldeten mit der Bestätigung zur Teilnahme versandt:

1. Protokoll der 101. Hauptversammlung vom 6. September 2012 in Melchsee Frutt
2. Jahresbericht 2012
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Rechnung 2012, Bilanz per 31. Dezember 2012, Genehmigung, Entlastung der Organe
5. Mitgliederbeiträge und Budget 2014
6. Ersatzwahlen Vorstand
7. Verschiedene Mitteilungen
8. Festlegen der Hauptversammlung 2014
9. Umfrage

Die Traktandenliste und deren Reihenfolge wird ohne Bemerkungen von der Versammlung genehmigt.

Traktandum 1: Protokoll der 101. Hauptversammlung vom 6. September 2012 in Melchsee Frutt

Das Protokoll der 101. Hauptversammlung wurde in der Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft – Eau énergie air» im Heft 4/2012 vom 6. Dezember 2012 auf den Seiten 314 bis 320 abgedruckt. Es sind keine schriftlichen Anmerkungen zum Protokoll eingegangen. Das Wort wird auch von der Versammlung nicht verlangt. *Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.*

Traktandum 2: Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht 2012 ist im WEL-Heft 2/2013 vom 13. Juni 2013 auf den Seiten 133 bis 153 in deutscher und französischer Sprache veröffentlicht bzw. den Mitglie-

dern im Juni 2013 zugestellt worden und ist ebenfalls auf der Webseite zugänglich. Der Präsident verzichtet darauf, den Bericht zu verlesen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Jahresbericht wird ohne Bemerkungen in zustimmendem Sinne zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3: Berichte aus den Fachbereichen

Die Tätigkeiten der Geschäftsstelle und der beiden Kommissionen sind im Jahresbericht 2012 zusammengefasst, weshalb vom Geschäftsführer nur einige Hauptaktivitäten der vergangenen Monate 2012/13 in den zwei Bereichen Wasserkraft und Hochwasserschutz/Wasserbau hervorgehoben werden:

Wasserkraft

Der Bereich Wasserkraft war stark von den laufenden Arbeiten zur neuen Energiestrategie 2050 geprägt, wobei sich der SWV im Rahmen der Vernehmlassung, mit Referaten und Gesprächen sowie durch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen und «Round-Tables» stark im Prozess engagiert hat. Daneben war die Mitarbeit bei der Revision der StAV bzw. bei der laufenden Aktualisierung der entsprechenden Richtlinien ein Schwerpunkt. Weitere wichtige Aktivitäten beinhalten die mit 150 Teilnehmenden erfolgreiche erste Durchführung der Hydrosuisse-Fachtagung «Bau, Betrieb und Instandhaltung von Wasserkraftwerken» von Ende 2012 in Olten sowie die Erarbeitung und Publikation von bisher fünf Faktenblättern zu verschiedenen Themen der Wasserkraft. Letztere sind wie auch die Stellungnahmen und Positionen auf der Webseite www.swv.ch verfügbar.

Hochwasserschutz/Wasserbau

Der Bereich Hochwasserschutz/Wasserbau stand in den letzten Monaten ganz

im Zeichen der zahlreich durchgeführten Veranstaltungen. Zum einen war das die traditionelle und auch 2013 mit 215 Teilnehmenden sehr gut besuchte KOHS-Tagung. Zum anderen betrifft das die letzten Durchführungen der Weiterbildungskurse Hochwasserschutz zum Thema «Gefahrengrundlagen und Hochwasserbewältigung». Mit Letzteren konnten in den Jahren 2011–2013 bei acht Durchführungen insgesamt 173 Teilnehmende spezifisch weitergebildet werden. Anfang 2013 wurden zudem die von der Kommission erarbeitete Empfehlung «Freibord bei Hochwasserschutzprojekten» auf Deutsch und Französisch publiziert sowie zwei neue Arbeitsgruppen zu den Themen «Hochwasserentlastungen an Flüssen» und «Ufererosionen» gebildet.

Die Vorsitzenden der beiden Kommissionen Hydrosuisse und KOHS haben keine Ergänzungen. Die Versammlung nimmt in zustimmenden Sinne Kenntnis der Aktivitäten.

Traktandum 4: Rechnung 2012, Bilanz per 31. Dezember 2012, Genehmigung, Entlastung der Organe

Die Rechnung 2012 und die Bilanz per 31. Dezember 2012 wurden im Jahresbericht 2012 im WEL 2/2013, Anhang 1, veröffentlicht und erläutert. Das Wichtigste wie folgt:

Rechnung

Bei Einnahmen von CHF 948 556.– und Ausgaben von CHF 896 432.– schliesst die Betriebsrechnung 2012 ohne Verwendung von Rückstellungen oder Reserven mit einem positiven Überschuss von CHF 52 124.– gegenüber dem budgetierten Einnahmeüberschuss von CHF 11 500.– ab. Somit kann wiederum auf ein erfreuliches Geschäftsergebnis zurückgeblückt werden. Die Hauptgründe für den im Vergleich zum Budget 2012 deutlich besseren Abschluss sind deutlich höhere Einnahmen aus dem Mitgliederzuwachs (rund CHF 25 000.–) und gestiegene Deckungsbeiträge aus zahlreicheren Veranstaltungen (rund CHF 60 000.–). Ausgabenseitig liegt alles +/- im Budget, mit Ausnahme der Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit, die für 2012 noch gar nicht budgetiert waren.

Den Hauptteil der Einnahmen machen mit 77% die Mitgliederbeiträge aus, die wiederum zu 4/5 von Unternehmen mit eigener Wasserkraftproduktion stammen. Mit einem Anteil von rund 8% sind aber auch die Deckungsbeiträge aus

den durchgeführten Tagungen und Kursen erwähnenswert. Die Fachzeitschrift WEL trägt über Inserate und Abos ebenfalls rund 5% an die Einnahmen bei und finanziert damit immerhin deutlich mehr als die effektiven Druckkosten. Die Entschädigungen für die Geschäftsführung der Verbandsgruppen Aare-Rheinwerke und Rheinverband mit 4% sowie diverse andere Einnahmen wie z.B. der Verkauf von Verbandsschriften und der Finanzertrag mit 6% komplettieren die Einnahmen.

Bilanz

Die Bilanz per 31. Dezember 2012 zeigt die unveränderten Rückstellungen und Reserven in der Höhe von CHF 1 250 041.– sowie die Erhöhung des aktiven Vereinsvermögens um den Überschuss 2012 auf CHF 311 022.–. Die ausgewiesenen Debitoren sind mit rund CHF 50 000.– auf einem vertretbaren Niveau und betreffen die per Ende Jahr offenen Rechnungen des 4. Quartals.

Revision

Die Rechnung und die Bilanz wurden von der OBT AG in Brugg am 20. Februar 2013 im Rahmen einer eingeschränkten Kontrolle revidiert und für in Ordnung befunden. Der Revisionsbericht, welcher bei Bedarf auf der Geschäftsstelle eingesehen oder bezogen werden kann, liegt vor. Auf das Vorlesen des Berichts wird verzichtet. Da eine eingeschränkte Revision durchgeführt wurde, liegt kein explizit ausformulierter Antrag der Kontrollstelle auf Annahme der Rechnung vor. Es wird versichert, dass die Revisionsstelle keine Beanstandungen gefunden hat, welche der Abnahme der Rechnung entgegenstehen würden.

Insgesamt widerspiegeln die Bilanz und die Erfolgsrechnung eine gesunde Finanzlage des Verbandes und die Revision zeigt die gute Rechnungsführung durch die Geschäftsstelle. Ausschuss und Vorstand des SWV beantragen die Annahme der Rechnung und die Entlastung der verantwortlichen Organe.

Die Verbandsrechnung 2012 und die Bilanz per 31. Dezember 2012 werden von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig genehmigt und die verantwortlichen Organe entlastet.

Traktandum 5: Mitgliederbeiträge und Budget 2014

Mitgliederbeiträge

Die aktuellen Beiträge sind seit der Hauptversammlung 2004 gültig. Das Budget zeigt, dass die geplanten Aufwendungen

ohne Beitragserhöhung gedeckt werden können. Voraussetzung ist jedoch die Weiterführung der Arbeiten im bisherigen Rahmen (kein wesentlicher Ausbau der Aufgaben und keine Personalaufstockung). Der Vorstand des Verbandes beantragt die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge im bisherigen Umfang für sämtliche Kategorien.

Budget 2014

Das Budget zielt auf ein ausgeglichenes Ergebnis und rechnet bei Einnahmen von CHF 821 500.– und Ausgaben von CHF 809 500.– mit einem leichten Einnahmeüberschuss von CHF 12 000.–. Ertragsseitig wird zwar wiederum mit etwas höheren Einnahmen aus leichtem Mitgliederzuwachs gerechnet. Da im 2014 jedoch voraussichtlich deutlich weniger Tagungen und Kurse anfallen (Übergangsjahr für KOHS-Weiterbildungskurse), sind die budgetierten Gesamterträge und auch Gesamtausgaben tiefer als im Vorjahr.

Mit unveränderten Mitgliederbeiträgen und dem gestützt darauf unterbreiteten Budget können die voraussichtlichen Tätigkeiten im bisherigen Umfang finanziert werden. Ausschuss und Vorstand beantragen die Annahme des Budgets 2014. *Die beantragte Beibehaltung der Mitgliederbeiträge und das Budget 2014 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.*

Traktandum 6: Ersatzwahlen

Neubesetzung Kommissionen

Die Versammlung wird vorweg über die erfolgten Neubesetzungen in den beiden Kommissionen informiert. Diese wurden statutengemäss direkt vom Vorstand vorgenommen und betreffen folgende Änderungen: a) Ersatzwahl KOHS: Rücktritt von *Dominique Bérød*, BAFU sowie Neuwahl von *Theres Bürgi*, BAFU; und b) Ersatzwahlen Hydrosuisse: Rücktritt von *Jörg Aeberhard* (Vorsitz), Alpiq, und *Peter Molinari*, EKW, sowie Neuwahl von *Andreas Stettler* (bisher Mitglied, neu Vorsitz), BKW, *Beat Imboden*, Alpiq, und *Felix Vontobel*, Repower. Die abtretenden Kommissionsmitglieder wurden im Rahmen der Kommissionen verabschiedet. Ihr Engagement wird nochmals herzlich verdankt und die neuen Kommissionsmitglieder werden herzlich willkommen geheissen.

Ausserordentliche Ersatzwahlen Vorstand

Aufgrund von Rücktritten sind für die restliche Periode bis zur HV 2014 ausserordent-

liche Ersatzwahlen in den Vorstand notwendig, die von der Hauptversammlung vorzunehmen sind. Folgende Rücktritte sind zu vermelden: *Jörg Aeberhard*, Alpiq AG; *Peter Molinari*, EKW; *Michael Roth*, EWZ; *Andreas Weidel*, SBB und *Markus Züst*, RR Uri und RKGK. Der Einsatz dieser Vorstandsmitglieder wird ganz herzlich verdankt. Als kleines Zeichen der Anerkennung wird allen das vom Talsperrenkomitee mit Unterstützung des SWV herausgegebene Buch «Dams in Switzerland», ein Bildband zu den rund 200 grossen Talsperren der Schweiz überreicht bzw. zugestellt. Anschliessend werden die beiden anwesenden langjährigen Kommissions- und Vorstandsmitglieder, *Jörg Aeberhard* und *Peter Molinari* vom Präsidenten mit einer Dankesrede herzlich verabschiedet.

Die Mitglieder haben mit der Einladung zur Hauptversammlung die Vorschläge für eine Neubesetzung erhalten wie folgt: *Beat Imboden*, Alpiq; *Michael Roth*, neu: EKW statt EWZ; *Martin Roth*, EWZ; *Thomas Staffelbach*, SBB, und *Andreas Stettler*, BKW. Die RKGK verzichtet auf eigenen Wunsch auf eine weitere Einsitznahme und fühlt sich durch *Moritz Steiner*, Kanton Wallis, im Vorstand genügend vertreten. *Die vorgeschlagenen Kandidaten Beat Imboden, Michael Roth, Martin Roth, Thomas Staffelbach und Andreas Stettler werden von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.*

Der Präsident heisst die neuen Vertreter im Vorstand willkommen und dankt ihnen und den anderen Mitgliedern des Vorstandes sowie ihren Unternehmungen dafür, dass sie sich bereit erklären, dieses Mandat zu übernehmen auszuüben.

Traktandum 7: Verschiedene Mitteilungen

Der Präsident weist darauf hin, dass das vorrangige Ziel des SWV nach wie vor ist, Dienstleistungen zu erbringen, welche den Mitgliedern Nutzen bringen. Er hebt die wichtigsten Plattformen für die Mitglieder des SWV hervor:

- Fach- und Verbandszeitschrift «Wasser Energie Luft»
- Webseite www.swv.ch (mit Agenda und diversen Dokumenten wie Positionspapiere, Faktenblätter, Referate, usw.)
- E-Mail-Newsletter (mit Mitteilungen und Hinweisen auf Veranstaltungen)
- Veranstaltungen und Tagungen (bei denen die Mitglieder in den Genuss von besseren Konditionen kommen).

Die Aktivitäten und Veranstaltungen der kommenden Monate sind jeweils in der

Agenda auf der Webseite aufgeführt. Der Präsident ist überzeugt, dass die Mitglieder weiterhin von den wertvollen Leistungen des SWV profitieren können und zählt auf die breite Unterstützung, auch als Teilnehmer an Veranstaltungen und als Autoren für die Fachzeitschrift.

Traktandum 8: Festlegen der Hauptversammlung 2014

Der SWV versucht, durch den Ausführungsort der Hauptversammlung die verschiedenen Regionen des Landes zu berücksichtigen. Verteilt man die Durchführungsorte seit 2000 auf einer Schweizer Karte, fällt auf, dass folgende Regionen schon lange nicht mehr besucht wurden: Oberwallis, Gotthard/Uri, Genf oder auch das Wasserschloss Aargau.

Der Vorstand schlägt vor, für die nächste Hauptversammlung des Verbandes wieder einmal der Westschweiz einen Besuch abzustatten, konkret: der Region Montreux, Kanton Waadt. Als Termin wird der 11./12. September 2014 vorgeschlagen, dann wieder begleitet von einer halbtägigen Vortragsveranstaltung und gefolgt von einer Exkursion.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zur Durchführung der nächsten Hauptversammlung am 11./12. September 2014 im Raum Montreux ohne Gegenvorschlag und einstimmig zu.

Traktandum 9: Umfrage

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

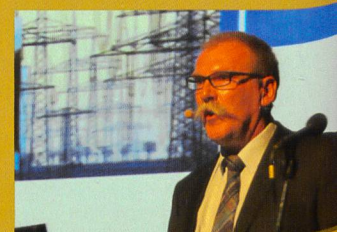
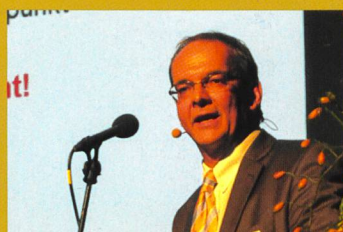
Danksagung

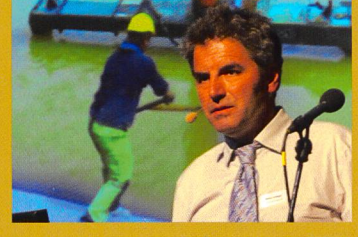
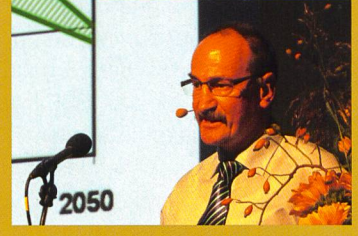
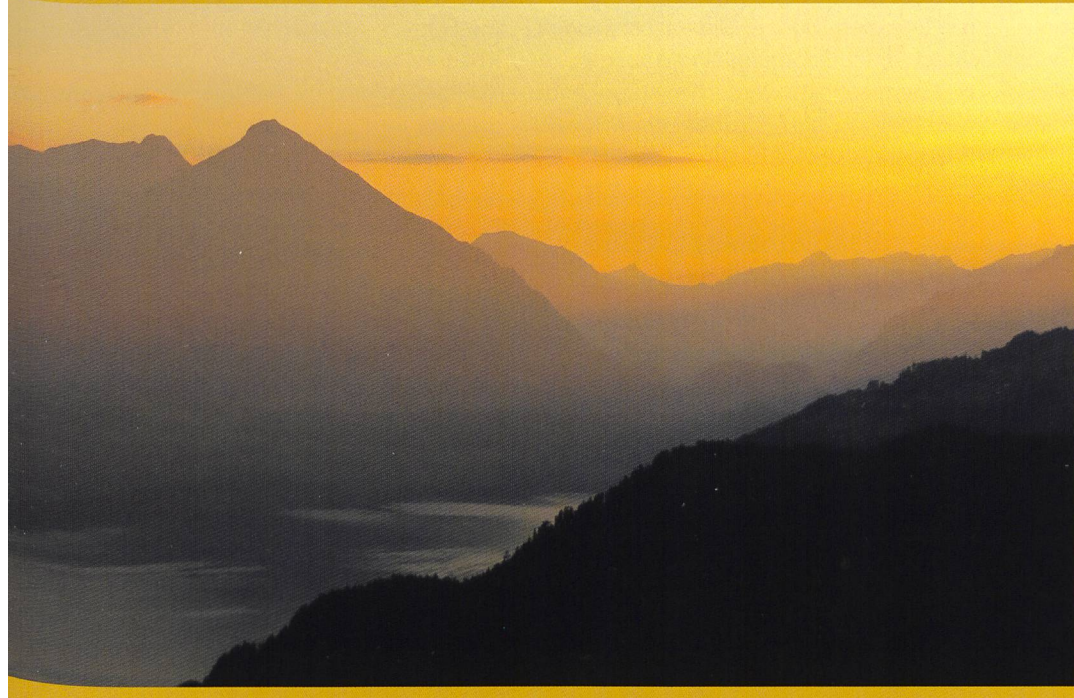
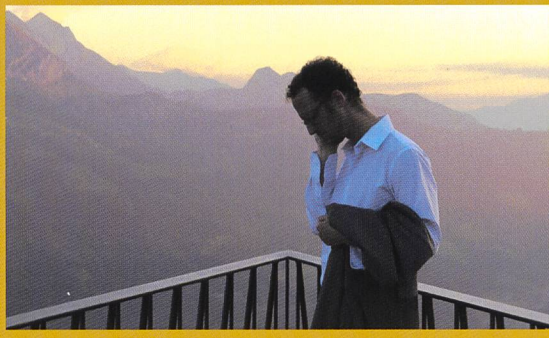
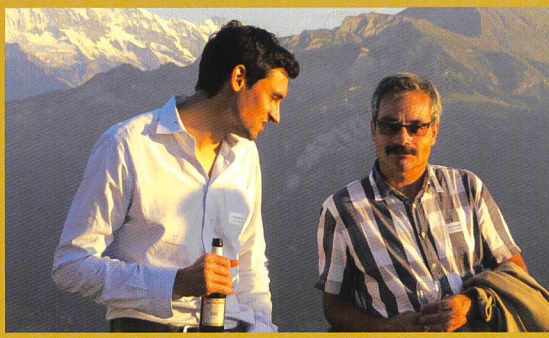
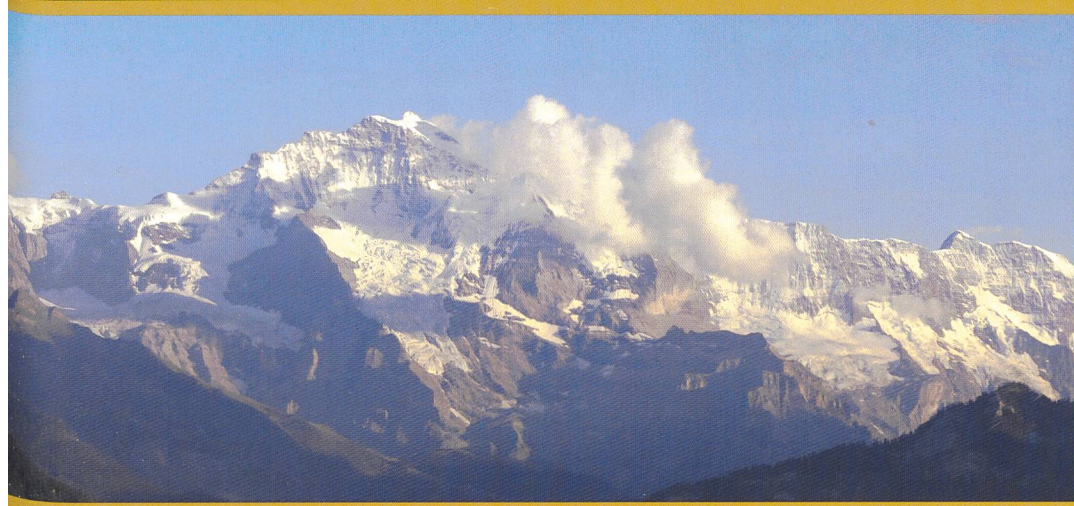
Zum Abschluss der Versammlung dankt der Präsident:

- den Kollegen im Vorstand und den Mitgliedern in den Kommissionen für die konstruktive, gute Zusammenarbeit im Interesse des SWV
- allen Mitgliedern und Anwesenden für ihre Unterstützung und das Interesse an den Aktivitäten des SWV
- der SWV-Geschäftsstelle in Baden, welche das ganze Jahr hindurch die vielfältige Verbands- und Redaktionsarbeit bewältigt. Es sind dies neben dem Geschäftsführer *Roger Pfammatter*, namentlich: *Esther Zumsteg*, Verbandssekretariat und Assistentin des GF, *Doris Hüsler*, Buchhaltung und Abonnenten WEL sowie *Manuel Minder* von der Redaktion der Fach- und Verbandszeitschrift WEL

Der Präsident erklärt die 102. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes für geschlossen. Protokoll: *Esther Zumsteg*

Impressionen SWH-HV 2013 in Interlaken





Bilder: Peter Klopfenstein & Manuel Minder